

Ein Buch, das Appetit anregen soll

Neuer Kunst- und Kulturreiseführer „Das Schaumburger Land“ veröffentlicht

VON MICHAEL WERK

Obernkirchen. Fast drei Jahre Arbeit hat die Kulturwissenschaftlerin Dr. Ute Brüdermann darin investiert, hat in der Literatur, in Archiven sowie vor Ort recherchiert, hat fotografiert und vor allem Texte am Computer geschrieben – und jetzt ist er auf den Markt gekommen: der von Brüdermann verfasste, vom Verein Schaumburger Landschaft geförderte und im Gütersloher Verlag für Regionalgeschichte erschienene Kunst- und Kulturreiseführer „Das Schaumburger Land“.

Mehr als 270 Seiten stark, überaus reich bebildert und randvoll mit Informationen über Kirchen und Klöster, Burgen und Schlösser, Parks und Gärten sowie etwa Bauernhäuser und Industriedenkmale. Dabei führt das Buch – so ist es auf dessen Einband zu lesen – „nicht nur zu den zentralen Orten der Landesgeschichte, sondern auch zu manch abseits gelegener Sehenswürdigkeit“.

„Es handelt sich um ein ungewöhnlich gelungenes, lesenswertes, überdies nützliches und schönes Buch. Und das ist – wir Büchermenschen wissen es alle – eine bei Weitem nicht häufige Kombination von Eigenschaften“, berichtete der Historiker Prof. Dr. Thomas Vogtherr (Fachbereich Kultur- und Sozialwissenschaften)



Prof. Dr. Thomas Vogtherr



Sigmund Graf Adelmann

ten der Universität Osnabrück), der sich als Rezensent mit dem „lupenreinen Kunst- und Kulturführer“ befasst hatte und diesem nun bei dessen offizieller Präsentation im voll besetzten Festsaal des Stiftes Obernkirchen vorstellte.

„Denn Bücher können sehr wohl gelungen und leserwert sein, aber welcher Roman wäre schon nützlich? Sie können auch gelungen und leserwert sein, ohne schön zu sein; Billigprodukte mancher Taschenbuchverlage machen beispielhaft vor, wie so etwas geht. Wenn aber, wie in diesem Falle, eine ganze Reihe solch positiver Eigenschaften zusammenkommt, dann ist das einen Abend wie diesen durchaus wert.“

Konkreter auf das Werk eingehend, erklärte Vogtherr, der übrigens auch Vorsitzender der „Historischen Kommission Niedersachsen und Bremen“ ist, dass die Autorin, die sich „über alle Großepochengrenzen hinweg in der Geschichte Schaumburgs und der benachbarten Ortschaften“ auskenne, beim Verfassen des Buches „einen denkbar weiten Begriff von Kunst und Kultur“ zugrunde gelegt habe. So gehe sie – was positiv gemeint ist – in diesem Reiseführer auch im Allgemeinen auf die historischen Grundlagen von künstlerischen und kulturellen Zeugnissen ein. Überdies habe sie, gemeinsam



mit den Fotografen, hinsichtlich der insbesondere Sigmund Graf Adelmann, der Geschäftsführer der Schaumburger Landschaft, hervorzuheben sei, „ganze Arbeit geleistet und einen vorzüglichen Band konzipiert“. Einen, der „Appetit“ darauf mache, die Kunst und Kultur des Schaumburger Landes zu entdecken.

Und der Verein Schaumburger Landschaft, der dieses Buchprojekt finanziell gefördert hat, betreibe mit diesem Engagement „moderne Kulturförderung“, resümierte Vogtherr.

Dies bedeute, einer modernen Vorstellung von Heimat und Heimatverbundenheit zu dienen. Sprich: „Wer in Schaumburg lebt, möchte seine Umgebung besser kennen und verstehen als bisher schon. Und wer hier zu Gast ist, der soll sich dieses Buch als einen Reiseführer nehmen – natürlich es auch kaufen, was hier nur ganz nebenbei und verschämt gesagt sei.“

„Reisen in Deutschland und Europa gelten nicht mehr als altpacken, sondern als cool“, hatte Graf Adelmann zuvor an-

gemerk. Gründe hierfür gebe es viele, nicht zuletzt auch die zunehmenden Sicherheitsbedenken hinsichtlich mancher im außereuropäischen Ausland gelegener Reiseziele.

Zwar habe dies vermutlich nicht die Folge, dass die Übernachtungszahlen im Schaumburger Land dadurch nun erheblich steigen würden, darum gehet es beim hiesigen Tourismus aber auch gar nicht. Im Fokus habe man vielmehr die Tagestouristen.

Und für diese Zielgruppe, ebenso freilich für die Schaum-

Nach dem offiziellen Teil der Präsentation des Reiseführers ließen sich etliche Veranstaltungsbetreiber ihr vor Ort frisch erworbenes Exemplar von der Autorin Dr. Ute Brüdermann (2. v. li.) signieren.

Foto: wk

HEUTE

TSV Krainhagen: Infoabend Bläserklasse für Erwachsene, Vereinshalle Am Freizeitzentrum 1, 20 Uhr.

Info-Galerie: „Lyrische Impressionen“, Foto-Collagen von Reinhard Südmersen, Friedrich-Ebert-Straße 14, Mo., Di., Do., Fr. 10-13 und 15-18 Uhr, Mi. und Sa. 10-13 Uhr, bis 3. Mai

DRK-Gebäude: „Gesichter“, Fotografien von Rüdiger Reckstadt, Bornemannstraße, mo. bis fr. 9 bis 12 Uhr, bis 1. April.

Die Wanderung beginnt um

Vielleicht lässt sich ja der Stieglitz blicken

Nabu geht auf Vogelstimmenwanderung

Obernkirchen. Der Nabu Obernkirchen bietet auch dieses Jahr wieder seine Vogelstimmenwanderung am Karfreitag an. Dabei hoffen die Naturschützer, auch den Gesang des Stieglitzes (Vogel des Jahres 2016) zu hören.

Die Wanderung beginnt um

8 Uhr am Jugendzentrum. Im Anschluss daran gibt es dort ein gemeinsames Frühstück. Alle Interessierten sind dazu eingeladen.

Die Organisatoren bitten um eine telefonische Anmeldung bei Bettina Wawrok unter der Rufnummer (05724) 8479.

Frisch eingetragen

Besteht aber schon seit 75 Jahren: der Gartenbauverein

Obernkirchen. Nach 75 Jahren des Bestehens ist der Obernkirchener Gartenbauverein seit Dezember 2015 auch ein eingetragener Verein. Insgesamt sind 74 Mitglieder bei den Gartenbauern aktiv, teilte Vorsitzender Horst Schmidt bei der



Vorsitzender Horst Schmidt (M.) mit Gerhard Hielscher (li.) und Willi Everding.
Foto: pr

Hauptversammlung mit. Einem Austritt hätten vier Eintritte gegenübergestanden. Die Vorsitzwahlen brachten folgende Ergebnisse: Wiederwahl von Franz Kusnierski (2. Vorsitzender), Renate Jenke (1. Schriftführerin) und Irene Cunow-Matyschik (1. Kassiererin). Somit blieb der Vorstand unverändert. Besonders langjährige Mitglieder wurden auch geehrt: Heiner Henke (für 25 Jahre), Willi Everding (für 40 Jahre), Gerhard Hielscher (für 40 Jahre) und Franz Hunstiger (für 50 Jahre).



Günstig mit dem Niedersachsen-Ticket

Durchs Harzer Gebirge stiefeln oder barfuß durchs Watt wandern – jetzt einsteigen für nur 23 € sowie 4 € je Mitfahrer.

Weitere Ausflugstipps und Tickets unter www.niedersachsenticket.de



Einfach unterwegs
Das Niedersachsen-Ticket

Nordic Walking für Einsteiger

Obernkirchen. Am Montag, 25. April, startet der Kneipp-Verein Obernkirchen mit einem Nordic-Walking-Einführungskurs, der auch für Wiedereinsteiger gut geeignet ist. Der Kurs findet immer montags

und donnerstags um 18.45 Uhr statt und endet am Donnerstag den 2. Juni. Treffpunkt ist der Schulbusbahnhof am Stiftswald. Nordic-Walking-Stöcke werden zur Verfügung gestellt. Krankenkassen können den